



M ORTSGEMEINDE MÜNCHENDORF **nchendorf**
Gemeindenachrichten Gemeinde
Bezirk Mödling



Ausgabe 1 / Februar 2016



BALLSAISON



2016



office@gemeinde-muenchendorf.at



www.muenchendorf.gv.at



SEHR GEEHRTE MÜNCHENDORFERINNEN UND MÜNCHENDORFER!



**BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBERGER**

Derzeit kommt niemand am Thema „Flüchtlinge“ vorbei. Es gibt keine Zeitungen und keine Zeitschriften, welche sich mit aktuellen Tagesgeschehen auseinandersetzen, die nicht von diesem zentralen Thema berichten.

Natürlich betreffen die Auswirkungen dieser neuen „Völkerwanderung“ auch die Gemeinden.

Münchendorf ist ja eine Gemeinde, die in Niederösterreich sehr früh Flüchtlinge aufgenommen hat. Zwar erfüllt die Gemeinde nicht die vorgesehene Quote, doch hat sich schon kurz nach dem Bekanntwerden, dass hilfsbedürftige Menschen nach Münchendorf kommen, eine große Anzahl von Menschen gefunden, die ihnen helfen wollten. Unter der Koordination von Helmut Schriffel ist es dann relativ rasch gelungen, alle notwendigen Aktivitäten zu organisieren. Dadurch hat die Integration der drei Familien in das Münchendorfer Ortsleben sehr gut funktioniert. Diese Tatsache darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir in der Zukunft einer großen Anzahl von Herausforderungen gegenüberstehen werden. Allein durch die Tatsache, dass noch viele Flüchtlinge folgen werden, müssen wir damit rechnen, dass nach dem Asylverfahren ergebenden Anforderungen (Wohnung, Arbeitsplatz, weitere Eingliederung in das gesellschaftliche Leben) nahezu ungelöst bleiben. Auch sind die finanziellen Auswirkungen auf das Gemeindebudget weitgehend unbekannt. Daher ist die derzeit geführte öffentliche Diskussion, wie Österreich hinkünftig mit dem Thema Flüchtlinge zurecht kommen soll, besonders wichtig. Viele Menschen haben ganz einfach Angst. Angst um ihre eigene Zukunft und die ihrer Kinder. Sie stellen mir immer häufiger Fragen, wie es weitergehen soll und welche Maßnahmen sich die Gemeinde überlegt, um die Herausforderungen bewältigen zu können. Meine einzige Antwort auf diese Fragen ist derzeit die, dass es vorerst gelingen muss, die Anzahl der zu betreuenden Menschen gerecht zu verteilen und vor allem einen Konsens der Österreicherinnen und Österreicher, die helfen wollen und jener, die der Entwicklung sehr kritisch gegenüberstehen, zu finden. Denn gerade die sich derzeit aufbauende aggressive Stimmung könnte uns noch schwer zu schaffen machen.



**VIZEBÜRGERMEISTERIN
HELGA REISENAUER**

Liebe Münchendorferinnen,
liebe Münchendorfer!

Sie wurden in den letzten Ausgaben der Gemeindenachrichten darüber informiert, dass die NÖ Bauordnung mit 1.2.2015 neu gefasst wurde.

Dies gilt auch für das NÖ Raumordnungsgesetz sowie die NÖ Bautechnikverordnung. Neuer Bestandteil der NÖ BTV sind nunmehr sechs OIB-Richtlinien, und auch die Bebauungsbestimmungen der in Münchendorf geltenden Teilbebauungspläne mussten angepasst werden.

Aus diesem Grund wird es immer schwieriger, Bauwerbern ihre Fragen im Zuge von Vorgesprächen – vor konkreter Planung bzw. nur aufgrund von Skizzen – rechtsverbindlich zu beantworten, ohne dabei Gefahr zu laufen, dass diese Aussagen zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund von rechtlichen Änderungen bzw. Abänderungen der Planung widerrufen werden müssen.

In letzter Zeit kam es vermehrt vor, dass Projekte besprochen wurden, die zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegten Einreichunterlagen jedoch rechtswirksame Änderungen enthalten haben. Manchmal kann z. B. die Änderung der Situierung oder Höhe eines Gebäudes – wenn auch nur um wenige Zentimeter – eine Bewilligung unmöglich machen. Es ist aus personellen Gründen nicht möglich, dass nach jedem Gesprächstermin ein Gesprächsprotokoll verfasst wird, das gegengezeichnet und aus rechtlicher Sicht verbindlich wird, da auch Gesetzesänderungen nicht ausgeschlossen werden können.

Wir sind stets bemüht, bewilligungsfähige Baueinreichungen schnellstmöglich – unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen und Vorgaben – abzuwickeln. Es liegt jedoch nicht im Aufgabenbereich der Baubehörde, Bauplanungen vorzunehmen. Diese Aufgabe obliegt einem hierzu befugten Fachmann.



PLANEN WIR GEMEINSAM DAS MÜNCHENDORF VON MORGEN!

Nach der Auftaktveranstaltung am 16. Oktober 2015 und der Exkursion nach Ottensheim/OÖ am 20. Februar 2016 startet nun in der Mehrzahl der Themenkreise die Phase der eigentlichen Strategiearbeit. Münchendorf hat sich für vier wesentliche Handlungsfelder entschieden, für die es nun gilt, Ziele zu definieren und mögliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung unseres Dorfes auszuarbeiten:

- Jugend & Bildung & Kultur (Start bereits erfolgt)
- Mobilität, Umwelt und alternative Energien
- Ortsentwicklung, Wohnraum, Wirtschaft
- Arbeitsplätze Generationendorf – demographische Entwicklung, medizinische Versorgung, Integration

Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfes im Bereich der Volksschule (akute Raumnot) hat sich die Arbeitsgruppe zu diesem Themenkreis bereits konstituiert, alle anderen Arbeitskreise nehmen im Rahmen der Zukunftskonferenz ihre Arbeit auf.

Alle Münchendorferinnen und Münchendorfer sind zum Mitdenken herzlichst eingeladen. Jetzt haben alle BürgerInnen die Chance, sich mit eigenen Ideen einzubringen und für die Zukunft unserer Gemeinde zu engagieren.



BÜRGERINNEN
UND BÜRGER
IM EINSATZ FÜR
IHRE GEMEINDE

In Arbeitsgruppen wird über die Kernthemen der Zukunft Münchendorfs nachgedacht. Am Ende des Entwicklungsprozesses steht ein Gemeindeleitbild, das für das Lukrieren von Landesfördermitteln und EU-Geldern Voraussetzung ist.

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Albert Einstein

EINLADUNG ZUR GEMEINDE21- ZUKUNFTSKONFERENZ 19. MÄRZ 2016 9.00-17.00 UHR GEMEINDEAMT

Die Zukunftskonferenz ist ein Modell der Strategieentwicklung für eine Gemeinde, bei der in sehr kompakter Form – innerhalb eines Tages – Handlungsziele und mögliche Maßnahmenideen definiert werden. Statt in mehreren Abendterminen werden die Themen konzentriert von 9.00 bis 17.00 Uhr erarbeitet. Für eine fundierte Grundlage sorgen neben einer Stärken- & Schwächen-Analyse und einer Betrachtung von Chancen & Risiken, auch die Präsentation der bisherigen Meilensteine der Dorfentwicklung.

In einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre werden mit Unterstützung jeweils eines professionellen Moderators in den Arbeitsgruppen Ideen gesammelt, an einer Zukunftsgeschichte geschrieben, eine Maßnahmenammlung erarbeitet, eine Zielpyramide definiert ... Selbst über einen Slogan für unsere Dorfentwicklung wird in den Gruppen nachgedacht.

Damit den Bürgerinnen und Bürgern im Laufe des Tages nicht die Kraft ausgeht, ist für entspannende Pausen und Bewirtung gesorgt. Inspirierende Inputs aus Vorzeigegemeinden sorgen für Abwechslung. Nach der Schlusspräsentation lassen wir den produktiven Tag bei Getränken und Plauderei gemütlich ausklingen.

Bitte um verbindliche Anmeldung bis 11. März 2016 an buchhaltung@gemeinde-muenchendorf.at

Roland Wallner
Sprecher der G21-Kernteams

STATUS QUO BEIM KANALSYSTEM

Im letzten Jahr hat die Gemeinde Münchendorf zur Verminderung des Fremdwasseranteiles im Kanalsystem von Münchendorf Sanierungen und Verbesserungen durchführen lassen.

Begonnen wurde damit, dass alle bekannten Kanalgebreche saniert worden sind, um das Eindringen von Grundwasser zu unterbinden. Dazu zählt vor allem die neue Kanalleitung von der Siedlerstraße über die alte Kläranlage bis zum Pumpwerk in der Himbergerstraße.

Auch die Druckleitung vom Pumpwerk in der Velmerstraße bis zur Kläranlage wurde mittels Hochdruck gereinigt, um sicherzustellen, dass die gesamte Durchflussmenge wieder gegeben ist. Die Hauptpumpwerke in der Himberger- und Velmerstraße wurden saniert, neue Pumpen eingebaut, damit gewährleistet ist, dass das anfallende Schmutzwasser unverzüglich in die Kläranlage weitergeleitet werden kann.

In der Folge wurden die Pumpwerke mit einer neuen Funkanlage ausgestattet, mit der die Gemeinde die Möglichkeit hat, zu überprüfen, welche Pumpwerke wann und für wie lange in Betrieb sind. Damit kann festgestellt werden, welche Kanalstränge vermehrt Wasser zu den Pumpwerken bringen. In diesem Jahr wird es Aufgabe der Gemeinde sein, die Kanalstränge, die vermehrt Fremdwasser führen, zu kontrollieren und festzustellen, von wo konkret das Fremdwasser kommt. Dies kann z. B. durch Berauchung des Kanals oder durch Überprüfung der Hausanschlüsse durch den Gemeindekontrahenten für Kanal und Wasser (Firma IUP) erfolgen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die Ursache für die letzte Pumpwerksstörung in der Himbergerstraße mit großer Wahrscheinlichkeit durch unsachgemäßen Materialeintrag in die Kanalisation ausgelöst worden ist. Immer wieder führen die in die Kanalisation entsorgten Feuchttücher (lösen sich nicht auf) und ähnliches dazu, dass die automatischen Einschaltvorrichtungen der Pumpen blockiert werden und in diesem konkreten Fall auch der Hochwasseralarm nicht ausgelöst wurde. Hierdurch kam es zu einem Rückstau in das davorliegende Kanalnetz.

Die Gemeinde Münchendorf ersucht daher nochmals eindringlich, Feuchttücher und ähnliches nicht ins WC zu werfen, damit es zu keine weiteren Störungen, verbunden mit Rückstau im Kanalsystem, kommt.

AUSSCHUSS 3:

Sport, Gesundheit, Jugend

Vorsitzender: **GGR** Franz Hudetz



RAD-CHECK und FAHRRADPARCOURS

Die Gemeinde Münchendorf bietet in Zusammenarbeit mit dem ARBÖ am **30. April 2016 von 13.00 bis 16.00 Uhr** vor dem Gemeindeamt einen Rad-Check, Diebstahlplaketten für Räder sowie einen Fahrradparcours für Kinder an.

Ab Samstag, dem 5. März

Treffpunkt 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt.

LAUFEN, WALKEN UND NORDIC-WALKEN für Anfänger und Fortgeschrittene

Am 12. Dezember 2015 fand unsere erste Musicalfahrt nach Wien ins Ronacher zu „Mary Poppins“ statt.

Die Gemeinde Münchendorf möchte sich auf diesem Weg sehr herzlich bei der Raika Münchendorf bedanken, die den für die Fahrt benötigten Bus gesponsert hat.

Mewald
TORE • SERVICE

SPAREN SIE JETZT

BIS **-37%**

bei Zäunen, Toren und Antrieben

jetzt zugreifen

FRÜHLING

BEI MEWALD

Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112

AUSSCHUSS 5:

Unterricht, Kunst, Kultur, Kultus

Vorsitzende: GGR Doris Kirstorfer



Neue und flexiblere Nachmittagsbetreuung in unserer Volksschule

Ab 1. Juni 2016 wird es eine neue, bedarfsgerechte Betreuung der Volksschulkinder geben, die auch während der Sommerferien zur Verfügung stehen wird.

Unser Ziel ist es, den Münchendorfer Eltern zum Thema Kinderbetreuung mehr Flexibilität zu bieten. Die Betreuung erfolgt mit dem Schuljahr 2016/17 (Beginn 1. Juni 2016 inkl. Sommerbetreuung) in Form einer Ganztageschule in „**offener**“ und „**verschränkter**“ Form.

NEU: Die **offene Form** ist mit einer Hortklasse zu vergleichen. Die Eltern haben die Wahlmöglichkeit, ob ihr Kind entweder nach dem Unterricht nach Hause geht oder ob sie sich für die Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen und einer anschließenden Lernstunde mit einer Lehrerin entscheiden. Der Nachmittag wird durch eine Freizeitpädagogin mit Spiel und Spaß gestaltet.

Die **verschränkte Form** kommt bereits in den Klasse 1b und 2a zur Anwendung. Hier verpflichten sich die Eltern für vier Schuljahre zu einem Unterricht an fünf Tagen pro Woche bis 16.00 Uhr. In dieser Form sind Unterrichtseinheiten über den Tag verteilt, deshalb ist eine frühere Abholung der Kinder nicht möglich. Zwischen den Lerneinheiten sorgt eine Freizeitpädagogin mit Spiel und Spaß für Abwechslung.

Durch diese beiden Formen ergeben sich in Zukunft mehr Möglichkeiten der Betreuung unserer Kinder in der Volksschule Münchendorf.

Laufendes Ausschreibungsverfahren

Derzeit läuft eine Ausschreibung, zu der mehrere Trägerorganisationen eingeladen wurden, Angebote abzugeben. Das Ergebnis wird mit einer Variante der Betreuung durch eigenes Personal der Gemeinde Münchendorf (KinderpädagogenInnen sowie FreizeitpädagogenInnen) verglichen, um das beste Modell für unsere Kinder wählen zu können.

Infoabend

Der Elterninformationstermin wird voraussichtlich am Montag, dem **14.3.2016 um 18.00 Uhr im Gemeindeamt Münchendorf** stattfinden. Hierzu ergeht noch eine gesonderte Einladung.

Weiterer Ausbau der Volksschule

Parallel dazu laufen die Planungen für einen entsprechenden Ausbau unserer Volksschule auf Hochtouren.

AUSSCHUSS 6:

Dorfentwicklung, Raumordnung, Verkehr, Mobilität

Vorsitzender: GGR Andreas Lahner



Gut Ding braucht Weile

Unter diesem Motto steht die Bushaltestelle auf der Velmerstraße in Höhe Babenbergersee II und Dürsee.

Bereits seit einigen Monaten verkehrt die Buslinie 221 zwischen Schwechat und Münchendorf. Es ist geplant, auf der Velmerstraße im Bereich Babenbergersee II und Dürsee eine Haltestelle zu gestalten. Diese soll nicht nur die Anbindung an den Ort gewährleisten, sondern auch die Möglichkeit bieten, nach Velm, Moosbrunn, Gramatneusiedl, Ebergassing, Schwadorf, Rauchenwarth, Enzersdorf an der Fischa, Kleinneusiedl sowie Fischamend bis zum Flughafen Wien-Schwechat Busterminal zu fahren. Am 4. April 2016 findet dazu eine Verkehrsverhandlung statt. Nach einem positiven Verhandlungsergebnis steht dem Bau der Haltestelle und eine Anpassung des Fahrplanes mit dieser weiteren Station nichts mehr im Wege. Eine lang ersehnte öffentliche Anbindung der Seenbewohner an den Ort und an Nachbarorte wird somit endlich umgesetzt. Ich hoffe sehr, dass diese Möglichkeit stark genutzt wird, um weitere Anbindungen möglich zu machen.



Die Fahrpläne der Buslinie 221 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Münchendorf unter:

➤ Gemeinde ➤ Bürgerservice ➤ Fahrpläne.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



DORFBALL



BALLSAISON



RED GSCHNAS



FEUERWEHRBALL



PENSIONISTEN- UND SENIORENBALL



DIE HEROISCHE AUFGABE: BETREUUNG VON STREUNKATZEN

Für viele ein nahezu unbekanntes Problem, aber insgesamt eine sehr große Herausforderung: die Betreuung von Streunerkatzen.

Früher wurde dieses Thema kaum beachtet. Die Tiere waren sich selbst überlassen und haben sich oftmals in leerstehenden Objekten eingenistet. Dadurch kam es häufig zu sanitären und hygienischen Missständen.

Im Jahr 1997 wurde Christine Mönichweger mit dem Problem konfrontiert. Sie nahm damals mit dem Tierschutzverein Baden Kontakt auf und konnte mit dem zuständigen Tierarzt Mag. Ernesto Holper eine Vereinbarung treffen, damit dieser die Katzen operiert (Kastration und Sterilisation), um die ungehemmte Vermehrung zu verhindern. Dazu ist es aber notwendig, dass die Katzen eingefangen, nach Baden gebracht und auch wieder abgeholt werden. Das Einfangen der Katzen dauert oft Tage und ist somit ein großer Zeitaufwand, da die Katzenfallen immer unter Beobachtung stehen müssen. Für Jungkatzen, sofern diese noch „sozialisierbar“ sind, werden Privatplätze gesucht bzw. werden diese ins Tierschutzhaus nach Baden zur Vermittlung gebracht. Sehr oft ist dieses aber wegen Platzmangel nicht in der Lage, die Katzen anzunehmen.

Eine weitere große Herausforderung ist die Fütterung der „Münchendorfer Katzenfamilie“. Frau Mönichweger ist es am Beginn ihrer Tätigkeit gelungen, die Erlaubnis zur Aufstellung einer Sammelbox für Katzenahrung bei der Firma Billa zu erhalten (wird normalerweise nicht genehmigt). Nach dem Umbau der Firma Billa im Jahr 2009 wurde diese Bewilligung

zurückgezogen. Nur durch den persönlichen Kontakt des ehemaligen Gemeinderates Fritz Aumann und einer Petition, welche von mehr als 200 Katzenfreunden unterschrieben wurde, konnte erreicht werden, dass die Sammelbox wieder aufgestellt werden durfte.

Im Jahr 2012 war dann die nächste Herausforderung zu bewältigen. Das „Friedrichhaus“, in dem die Katzen ihr Zuhause gefunden hatten, wurde für das Projekt „Betreutes Wohnen“ abgerissen. Es musste also eine neue Unterkunft gefunden werden. Die Pfarre stellte im Pfarrgarten hierfür einen neuen Futterplatz zur Verfügung. Romana Horejsi hat gemeinsam mit Herta Partl, Christl Tallafuss und Herbert Knapp Frau Mönichweger bei der Beschaffung einer zweckmäßigen Ausstattung unterstützt.

Im Jahr 2014 war das Kastrations- und Sterilisationsprogramm abgeschlossen, jedoch ist die Fütterung der Katzen weiterhin sicherzustellen. Es muss täglich die Futterbox bei der Firma Billa geleert sowie einmal im Monat das Futter auf die insgesamt drei Futterstellen verteilt werden. Besonders aufwendig ist die Fütterung im Kirchengarten während des Winters. Aufgrund der früh einsetzenden Dunkelheit muss das Futter und vor allem auch warmes Wasser schon um 16 Uhr bereitgestellt werden.

Das Münchendorfer Team für das Projekt „Münchendorfer Katzenfamilie“ versichert, dass sie die Arbeit als Tierschützer gern macht, und sieht es als größten Lob an, wenn sich Ortsbewohner bei den Teammitgliedern, die sich des Katzenproblems angenommen haben, bedanken. Auch seitens der Gemeinde Münchendorf sei hier ein ganz großes Lob ausgesprochen. Bitte unterstützen Sie das Team auch weiterhin mit Futterspenden!

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PIRRINGER OG
beh. konz. Rauchfangkehrermeister

Himbergerstraße 8
2482 Münchendorf

Telefon: (02259) 300 72
Telefax: (02259) 300 72-2
E-Mail: office@pirringerog.at

**Kesselreinigung,
Emissionsmessung,
Luftzahlmessung G12...**





UNSERE WEHRPFLICHTIGEN DES JAHRGANGS 1998

• Manuel Bogotaj • Fabio Drozd • Raphael Frank • Leonhard Gigler • Ronald Gärtner • Maximilian Heissenberger • Christopher Herzog • Florian Kirstorfer • Florian Kovarovics • Florian Lindl • Patrick Mayrhofer • Philip Neuhauser • Jakob Pintarits • Lukas Radl • Lukas Richter • Philipp Trajkoski • Florian Waldschütz • Mathias Zehetner • Benjamin Zehner • Alexander Zöhrer • Mario Frank



DIE STOCKSCHÜTZEN VON MÜNCHENDORF

Die Mannschaft der Stockschützen „Münchendorf 1“ hat mit dem 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft auf Eis am 29.12.2015 in Mödling den Aufstieg in die Gebietsliga geschafft.

Wir gratulieren zu diesem beachtlichen Erfolg besonders, wenn man bedenkt, dass die Mannschaft zum ersten Mal auf Eis mit dabei war.



NEUES KOMMANDO FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHENDORF

Anlässlich der Neuwahlen des Kommandos für die FF Münchendorf traf Feuerwehrmann Christian Klapka (Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit) den frischgebackenen Kommandanten Ing. Franz Winkler und seinen Stellvertreter Peter Bokor zum Interview.

Klapka: Was möchten Sie in den nächsten fünf Jahren als Kommandant – gemeinsam mit Ihrem Stellvertreter OBI Peter Bokor – erreichen?

Winkler: Weiterhin eine fundierte und qualitativ gute Ausbildung meiner KameradInnen. Mir ist es auch ein großes Anliegen, dass meine KameradInnen bei den Einsätzen und Übungen mit den modernsten und aktuellsten Standards an Einsatzmaterialien ausgestattet sind, um die Sicherheit im Einsatz stets gewährleisten zu können.



V. l. n. r.: VR Reinhard Hornig, Vize-BGM Helga Reisenauer, BR Günter Stift, BGM Josef Ehrenberger, HBI Ing. Franz Winkler, OBI Peter Bokor, OV Wolfgang Steiner, V Ing. Robert Rainer

Klapka: Warum denken Sie, die richtige Besetzung für die Stelle des Kommandanten zu sein?

Winkler: Aufgrund meiner 20-jährigen Erfahrung im Feuerwehrwesen als Gruppenkommandant, Zugtruppkommandant und Kommandant-Stellvertreter habe ich meine Stärken als Führungspersönlichkeit entdeckt und möchte diese nach bestem Wissen und Gewissen an meine KameradInnen weitergeben.

Klapka: Was machen Sie in Ihrer Freizeit als Ausgleich zu Ihrem Beruf als Bild- und Tonmeister beim ORF?

Winkler: Um weiterhin fit, ausgeglichen und gesund zu bleiben, gehe ich jeden Dienstag zum Zirkeltraining in den Münchendorfer Turnverein (MTU). Um meine Kondition aufrecht zu erhalten, fahre ich zusätzlich gern mit dem Rad und laufe regelmäßig mit meiner Tochter Vera die „Münchendorfer Runde“ über die Hubertuskapelle entlang.

Klapka: Herr Winkler, Sie haben gewusst, dass die Wahl für den Feuerwehrkommandanten ansteht. Warum haben Sie sich für diesen Posten aufstellen lassen, und was waren Ihre Beweggründe dafür?

Winkler: Ich war fünf Jahre lang Kommandant-Stellvertreter von HBI Andreas Polacsek. In den letzten Jahren habe ich den gesamten Ausbildungsweg zum Kommandanten abgeschlossen bzw. durchlaufen und bin mir meiner Aufgaben und Verantwortung bewusst. Zusätzlich habe ich viele andere Ausbildungsmodule im Feuerwehrwesen erfolgreich absolviert, und es war mir immer schon wichtig, an der Spitze einer tollen und motivierten Mannschaft zu stehen.

Klapka: Vielen Dank, Herr Winkler. Und nun zu Ihrem Stellvertreter Peter Bokor. Herr Bokor, Sie haben gewusst, dass die Wahl für den Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter ansteht. Warum haben Sie sich für diesen Posten aufstellen lassen, und was waren Ihre Beweggründe dafür?

Bokor: Da ich schon 15 Jahre bei der Feuerwehr tätig bin und immer schon gern Verantwortung für andere übernommen habe, reizt mich die Position als Feuerwehrkommandant-Stellvertreter. Zusätzlich habe ich den kompletten Kurs zum Feuerwehrkommandanten absolviert und habe daher die Chance ergriffen, mich als Stellvertreter für die diesjährige Wahl aufstellen zu lassen.

Klapka: Was möchten Sie in den nächsten fünf Jahren als Kommandant-Stellvertreter erreichen?

Bokor: Mein Hauptanliegen ist ebenfalls die qualitative Ausbildung meiner KameradInnen. Die Ausbildung ist das Um und Auf für jeden Feuerwehrmann bzw. jede Feuerwehrfrau, um gut für die Einsätze sowie Übungen gerüstet zu sein. Daher möchte ich auch gern neue Maßstäbe setzen und die Gelegenheit am Schopf packen.

Klapka: Warum denken Sie, die richtige Besetzung für die Stelle des Kommandant-Stellvertreter zu sein?

Bokor: Zum einen habe ich einen guten und gepflegten Umgang mit meinen KameradInnen und zum anderen trage ich auch beruflich eine hohe Verantwortung mit mir. Als Medizintechniker ist auch in meinem Alltag Fingerspitzengefühl stets gefragt, und dies kann ich auch hier als Feuerwehrkommandant-Stellvertreter bestens einsetzen.

Klapka: Was machen Sie in Ihrer Freizeit als Ausgleich zum Beruf?

Bokor: Reisen ist eine meiner größten Leidenschaften. Für die körperliche Fitness suche ich den Ausgleich in der Natur und gehe regelmäßig laufen und wandern. Gelegentlich kann man mich auch auf den Feldern beim Laufen antreffen.

Klapka: Herzlichen Dank für den persönlichen Einblick und das Interview. Wir wünschen dem Kommandanten und seinem Stellvertreter für die nächsten fünf Jahre GUT WEHR!



Neues Kommando der FF Münchendorf:
OBI Peter Bokor, HBI Ing. Franz Winkler, OV Wolfgang Steiner

Das gesamte Kommando, alle Sachbearbeiter und Chargen sowie die KameradInnen freuen sich auf den neuen Abschnitt in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf.

Mehr erfahren Sie auf www.ff-muenchendorf.at. Viele große Bildergalerien und umfangreiche Berichte informieren Sie auf unserer aktuellen Website.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem geschätzten, langgedienten Ehrenfeuerwehr-Kommandanten Andreas Polacsek. Er wird weiterhin seinen aktiven Feuerwehrdienst verrichten und uns allen als großes Vorbild erhalten bleiben.



Überreichung
der Ehrenplakette für
Ehrenkommandant
HBI Andreas Polacsek



DAS WAR DER FEUERWEHRBALL 2016

Was für eine rauschende Ballnacht! Die KameradInnen sowie das neue Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf bedanken sich recht herzlich für die zahlreichen Besucher, Ehrengäste und Kameraden von Nachbar-Feuerwehren.

Unser neuer Kommandant Ing. Franz Winkler und sein Stellvertreter Peter Bokor freuten sich, rund 200 Gäste zum traditionellen Feuerwehrball begrüßen zu dürfen.

Die Musik-Band „Pöllauberger“ feierten bei uns in Münchendorf Premiere. Stimmungsvolle und abwechslungsreiche musikalische Live-Unterhaltung war uns bis in die frühen Morgenstunden gesichert. Die durchgängig volle Tanzfläche hat für sich gesprochen.

Für das leibliche Wohl sorgte wie immer mit erstklassiger Qualität Gerald Pichler mit seinem Team – sowohl im Ballsaal, als auch bei der Cocktail-Bar.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch den großzügigen Tombola-SpenderInnen. Zahlreiche Geschenkkörbe, kreative Gutscheine sowie andere tolle Preise haben durch die Mitternachtsverlosung ihre neuen, glücklichen BesitzerInnen gefunden.

Der Haupttreffer, gesponsert vom neuen Kommando Franz Winkler und Peter Bokor persönlich, war ein Gutschein der besonderen Art – ein „Dinner im Dunkeln“ für zwei Personen. Dieser Treffer wurde von unseren Kameraden im Rahmen einer kleinen Mitternachtseinlage mit schwerem Atemschutz der überraschten Gewinnerin überreicht.

SPÖ-PENSIONISTENVERBAND

Im Dezember 2015 hielt die Ortsgruppe Münchendorf die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl ab. Johanna Koller ist für 20-jährige Tätigkeit als Obfrau ausgezeichnet worden und wünschte ihrer Nachfolgerin Renate Pospichal alles Gute. Sie verbleibt weiterhin im Ortsgruppenausschuss, der erfreulicherweise auch Neuzuwachs erhielt.



Den Rundgang zum Jahresausklang haben 48 PensionistInnen zum Anlaß genommen, den eigenen Ort auf Schusters Rappen ganz gemütlich wieder zu entdecken. Bei der anschließenden Würstelparty wurde der Energiehaushalt mit etlichen Kalorien wieder aufgefüllt.



**RAIFFEISEN UNTERSTÜTZT
DIE MUSIKSCHULE MÜNCHENDORF**

Die „Musikschule Münchendorf“ – zugehörig der Beethoven-Musikschule Mödling, darf sich über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro, gesponsert von der Raiffeisen Regionalbank Münchendorf, freuen.

Schon ab vier Jahren können interessierte Kinder in der musikalischen Früherziehung erste musikalisch kreative Erfahrungen sammeln. Im Kinderchor wird mit viel Freude und Spaß gesungen. Bei diversen öffentlichen Veranstaltungen wie z. B. das bereits stattgefundene Adventfest im Stadel Münchendorf kann man sich das ganze Jahr über vom Können der jungen Künstlerinnen und Künstler überzeugen.

Bankstellenleiter Mario Ruiner überreichte den Scheck an den Leiter der Musikschule, Christian Höller, und an die Musikschülerin Stephanie Woloch, die sich sehr darüber freuten.

AKTIONSTAGE 10. - 19.März



*Kalkulationsbeispiel: Verso 1.6 D-4D Edition 45
Gesamtersparnis inkludiert: Ausstattungssteigerung
Edition Bonus und Finanzierungsbonus


TOYOTA

Anfänger
TOYFL
der verlässlicher Partner

2332 Hennersdorf
Tel. 02235/81 100
[**www.toyfl.at**](http://www.toyfl.at)

ERSPARNISPAKETE BIS ZU
€ 6.000,-

■ Testfahrten
 ■ Kaffee & Kuchenbuffet
 ■ Präsente für alle Besucher
 ■ AKTIONEN



KENNEN SIE BACH-BLÜTEN ?

Dieses alternativmedizinische Verfahren geht auf den britischen Arzt Edward Bach (1886–1936) zurück. Er sagte, dass Krankheiten auf eine Disharmonie der Seele und Persönlichkeit zurückzuführen sind. Bach beschrieb „38 disharmonische Seelenzustände der menschlichen Natur“. Diese ordnete er Blüten und Pflanzenteile zu und stellte damit sogenannte Blütenessenzen her.

Durch die Heilpraktikerin Mechthild Scheffer wurde die Bach-Blüten-Therapie in den 1970-Jahren wieder populär. Diese Bach-Blüten-Essenzen sind in Apotheken zu kaufen. Sie können aber auch Bach-Blüten-Mischungen in den Apotheken herstellen lassen.

ZWEI NEUJAHRS-MISCHUNGEN:

Die Mischung „**Alte Muster auflösen**“ besteht aus:

- Nr. 16: **Honeysuckle** ➤ Altes in Neues verwandeln
- Nr. 26: **Rock Rose** ➤ Mut und Geistesgegenwart entwickeln
- Nr. 25: **Red Chestnut** ➤ Immer wieder auf sich selbst zurückkommen
- Nr. 30: **Sweet Chestnut** ➤ Grenzen überwinden
- Nr. 6: **Cherry Plum** ➤ Verdrängte Gefühle fließen lassen

Diese Mischung unterstützt die Umsetzung langgehegter Pläne und Vorhaben. Das können größere Schritte, kann aber auch nur ein kleineres Projekt sein. Die dafür gefragten Eigenschaften bzw. positiven Potenziale sind immer die gleichen. Die Einnahme: abends vor dem Schlafengehen 8 Wochen lang jeweils 3–5 Tropfen in ein Glas Wasser

Die Mischung: „**Neues erfolgreich durchführen**“ besteht aus:

- Nr. 2: **Aspen** ➤ Ein gutes Gespür entwickeln
- Nr. 19: **Larch** ➤ Selbstvertrauen
- Nr. 32: **Vine** ➤ Zielstrebigkeit
- Nr. 10: **Crab Apple** ➤ Genauigkeit

Einnahme: morgens nach dem Aufstehen und nachmittags ab 16 Uhr jeweils 3–5 Tropfen in ein Glas Wasser

BESUCHSDIENST LEISTET GESELLSCHAFT



Ob plaudern, vorlesen, oder Karten spielen: 17 Ehrenamtliche vom Hilfswerk Laxenburg „schenken Zeit“, indem sie ältere, einsame Menschen besuchen und gemeinsame Stunden mit ihnen verbringen.

„Zeit ist das schönste Geschenk, das man einem anderen Menschen machen kann“.

Mit dem ehrenamtlichen Besuchsdienst will das Hilfswerk Laxenburg älteren, einsamen Menschen ein Stück Lebensqualität schenken und ihnen das Alleinsein verkürzen. In Laxenburg sind bereits 17 engagierte BesucherInnen ehrenamtlich für das Hilfswerk tätig.

„Ehrenamtliche MitarbeiterInnen besuchen ältere, einsame Menschen und schenken ihnen ein paar Stunden ihrer Zeit“, erklärt Birgit Witzany, Leiterin des Besuchsdiensts. „Sie spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern, hören zu und sind einfach für den anderen da. Diese Stunden sind für beide Seiten eine ungeheure Bereicherung“. Der Besuchsdienst des NÖ Hilfswerks wird vom Land Niederösterreich unterstützt und ist für die Besuchten kostenlos.

Das Hilfswerk sucht Menschen, die mitmachen wollen

Wer sich über Gesellschaft freuen würde oder selbst besuchen gehen möchte, ist herzlich willkommen.

Die Ehrenamtlichen werden in der internen Vereinsakademie des NÖ Hilfswerks für ihre Tätigkeit geschult, treffen sich regelmäßig und sind auch versichert. Als Dankeschön für das Engagement erhalten die Ehrenamtlichen von der NÖ Versicherung und dem NÖ Hilfswerk die beliebte Niederösterreich CARD (gegen einen Aufpreis von 20 Euro).

Interessierte können sich beim Hilfswerk Laxenburg bei Birgit Witzany ☎ 0664/2223822 oder birgit.witzany@gmail.com melden.



Dr. Karl Renner-Platz 1, 2521 Trumau
 Tel.: 02253 21627, Fax: DW-21
info@trumau-apotheke.at,
www.trumau-apotheke.at

Mo, Mi, Do, Fr, Sa: 8.00-12.00 Uhr
 Di: 14-18 Uhr & Do: 14-18.30 Uhr



**TRUMAU
APOTHEKE**

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Sziveli Immobilien
 Mag. Robert Sziveli
 akademischer Immobilienmanager
 0650/450 20 50
 robert@sziveli-immobilien.at
 www.sziveli-immobilien.at
 2482 Münchendorf

GUTSCHEIN € 300,-
 FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
 IHRER IMMOBILIE MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

NAME: _____
 TEL: _____
 ADRESSE: _____

Betrag nicht bar ablösbar

Sie sind in guten Händen. Professionell, kompetent.

Massage & Fußpflege
 Hauptstraße 5, 2482 Münchendorf *wamser*



0664 2340792 **www.wamser.at**

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung. Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizen.

Bestattung Mödling -
 Ihr seriöser Partner
 für die Bestattungsvorsorge.



() BESTATTUNG MÖDLING

Mödling | Brunn am Geb. | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben
www.bestattung-moedling.at



Lebensqualität im Alter

60 aufwärts lädt ein:

Veranstaltung/Vortrag

**am Freitag, 22. April 2016
um 16 Uhr**

im Brunner's Bräu,
 Hauptstraße 46,
 2482 Münchendorf

HAUTKREBS

Ursachen und Vorbeugung

Tipps zum Sonnenschutz
 und gegen Sonnenallergie

Referentin:

Frau Dr. Tamara Meissnitzer

Medizinstudium von 1995 bis 2001
 an der Uni Wien.

Diverse Praktika und
 Facharztausbildung in Wien.

Erste Praxis in Fischamend,
 jetzt in Laxenburg

am Schlossplatz,
 umfangreiches
 Angebot von
 Hautkrebsvorsorge
 bis Venendiagnostik
 und Behandlung
 von Krampfadern.



Von ihren Patienten
 unter die beliebtesten
 Hautarzt-Ordinationen
 Niederösterreichs
 gewählt.

www.60aufwaerts.at
 www.bücherflohmarkt-münchendorf.at

WIR LADEN SIE EIN

DIA-VORTRAG

„EIN JAHR IN ECUADOR“



6. März 2016

14.00–15.30 Uhr

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Renate und Norbert Hagn berichten von ihrer Arbeit an einem Schulprojekt in einer kleinen Urwaldschule, von der abenteuerlichen Reise durch den Regenwald auf dem Bananenfrachtschiff, vom Leben der indigenen Völker Ecuadors, von der Schönheit der Galapagos Inseln, den Vulkanen der Anden und vom Leben der Frauen in einer Kultur, die vom Machismo geprägt ist ...

WIR GRATULIEREN ZUM NACHWUCHS ...



Laura Kirschenhofer
*25.11.2015



Simon MARX *18.12.2015



Matilda Theresia PINTO
*04.01.2016

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UNSEREN JUBILAREN

Vizebürgermeisterin Helga Reisenauer und Bürgermeister Josef Ehrenberger gratulierten Münchendorfer Jubilaren zu ihrem Geburtstag und überreichten ihnen allerherzlichste Glückwünsche.

Hermine WIRTH 85 Jahre
Melanie SCHWARZ 90 Jahre
Emma MESTAN 90 Jahre
Antonia KORB-WEIDENHEIM 85 Jahre
Ing. Karl HERRELE 80 Jahre



Erwin STACHER 80 Jahre



Elisabeth KASTNER 80 Jahre



Johann LIEDL 80 Jahre

Annika POPP *05.12.2015
Gurbakshish Singh KHENA *06.12.2015
Philipp Paul RAUSCH *21.12.2015
Simon BÜDENBENDER *06.01.2016
Felix Victor DREIER *12.01.2016

✚ Wir trauern um ...

Hans Happel
Gerhard Schuster
Emma Schmid
Margarete Lehner
Ing. Kurt Uitz
Franz Markowetz

✚ Wir trauern auch um ...

Helmut Mitteregger

Die Gattin Elisabeth und Sohn
Lukas Mitteregger bedanken
sich auf diesem Weg für die
Spenden und Unterstützung.

VERANSTALTUNGSKALENDER MÄRZ / APRIL 2016

Sonntag	6. März	14.30	Dia-Vortrag „Ein Jahr in Ecuador“	SPÖ-Frauen / Gemeindeamt
Dienstag	8. März	14.00	Plauderdienstag im Clublokal / Hauptstraße 33	SPÖ-Pensionistenverband
Mittwoch	9. März	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Freitag	11.-13. März	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So, 10.00-13.00)	60 aufwärts / alte Volksschule
Donnerstag	17. März	19.00	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Freitag	18. März	07.30	Feuerwehrausflug – Wien Allianz Stadion, Hauptbahnhof, Staatsoper	FF Münchendorf
Samstag	19. März	09.00	G21 – Zukunftskonferenz	Gemeindeamt
Samstag	19. März	19.30	„Red-Night“-Clubbing	SPÖ-Münchendorf / Stadel
Freitag	1. April	19.00	Ortsversammlung der Raiffeisenbank Münchendorf	Stadel Münchendorf
Freitag	8.-10. April	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So, 10.00-13.00)	60 aufwärts / alte Volksschule
Dienstag	12. April	14.00	Plauderdienstag im Clublokal / Hauptstraße 33	SPÖ-Pensionistenverband
Mittwoch	13. April	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Samstag	16. April	19.00	Boogie-Night mit „Smart Smokers“ (Einlass: 19.00 Uhr, Beginn 20.30 Uhr)	Stadel Münchendorf
Mittwoch	27. April-4. Mai		Frühjahrestreffen in Murcia/Spanien	SPÖ-Pensionistenverband
Samstag	30. April-1. Mai	09.30	Florianisammlung	FF Münchendorf

Dr. Birgit Pechter

Ärztin der Allgemeinmedizin; Alle Kassen
Hauptstraße 32
Tel. 02259 / 22 62 oder 0664 / 448 70 68
Montag 8.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr
Dienstag 8.00-12.00 Uhr
Donnerstag 8.00-11.00 und 16.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-13.00 Uhr

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Ärztin der Allgemeinmedizin; Wahlärztin
Himberger Straße 10-12/5/1
Tel. 02259 / 77 56 oder 0664 / 336 28 56
Montag und Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16.00-19.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl

Zahnärztin; Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2
Tel. 02259 / 300 79 oder 0699 / 107 865 67
Montag und Donnerstag 14.00-19.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 9.00-14.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

**GEMEINDEAMT
MÜNCHENDORF**



PARTEIENVERKEHR
Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 17.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung
☎ 02259 / 22 13 - 10

**SPRECHSTUNDEN
BURGERMEISTER u. VIZEBURGERMEISTER**
Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

ÄRZTENOTDIENST

05.-06. März	Dr. Peter MANDEL	Guntramsdorf	☎02236 / 53076
12.-13. März	Dr. Sabine HERNDL	Guntramsdorf	☎02236 / 506819
19.-20. März	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN	Laxenburg	☎02236 / 71218
26.-27. März	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	☎02259 / 2262
28. März	Dr. Sabine WAGNER	Neu Guntramsdorf	☎02236 / 22304
02.-03. April	Dr. Gabriele STEPHANIDES	Gumpoldskirchen	☎02252 / 62950
09.-10. April	Dr. Peter MANDEL	Guntramsdorf	☎02236 / 53076
16.-17. April	Dr. Reinhard WEBER	Guntramsdorf	☎02236 / 53247
23.-24. April	Dr. Isabella ZEMANN	Achau	☎02236 / 73700
30.-01. April	Dr. Wolfgang LISCHKA	Gumpoldskirchen	☎02252 / 607206

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Josef Ehrenberger für die Gemeinde Münchendorf, Trumauerstraße 1
Tel. 02259 / 22 13
E-Mail: office@gemeinde-muenchendorf.at
www.muenchendorf.gv.at